

# Elbinger Anzeigen.

## (Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:  
Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.

durch die Post 12½ Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Sonnabend,

No. 103

Die nächste Nummer (104.) der "Elbinger Anzeigen" wird am Weihnachts-Abend, Montag, den 24. December, ausgegeben. — Die für diese Nummer bestimmten Inserate sind bis spätestens Sonntag, den 23. d., Mittags einzureichen.

### Kirchliche Anzeigen.

Am 4. Advents-Sonntage.

Den 23. December 1860.

St. Nicolai-Pfarr-Kirche.

Vormittag: Herr Kaplan Breyer.  
Evangel. luth. Haupt-Kirche zu St. Martin.

Vormittag: Herr Prediger Nesselmann.  
Nachmittag 2 Uhr: Herr Superintendent Eggert.

Heil. Geist-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Krüger.

Neust. evangel. Pfarr-Kirche zu Dreikönigen.

Vormittag: Herr Prediger Hode.

Nachmittag: Herr Prediger Salomon.

St. Annen-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Dr. Benz.

Nachmittag: Herr Prediger Müller.

Heil. Leichnams-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Kriese.

Nachmittag: Herr Prediger Neide.

Reformierte Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Palmie.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr Predigt.

### Preußen.

Berlin. Der neuernannte Justizminister v. Bernuth gehört einer Juristenfamilie an; er ist zu Münster in Westfalen geboren und hat dort seine juristische Laufbahn bis zum O.-L.-G. Assessor gemacht. Demokratische Blätter erwarten von ihm, daß die Beschränkungen der jüdischen Assessoren nunmehr fallen. Herr v. Bernuth habe schon als Appellationsgerichts-Präsident jüdischen Assessoren Richter-Commissionen angetragten. Die "National-Ztg." widmet dem neuen Justizminister einen Leitartikel voll Lob und Zuversicht, und findet besonders in der parlamentarischen Tätigkeit des Herrn v. Bernuth Güteschafft dafür, daß man nur Gutes von ihm in seiner jetzigen Stellung erwarten könne.

Als Ergänzung ihrer früheren Mittheilung über die Grundsteuer-Projekte des Finanzministers v. Patow geht der "Kreuzztg." die Nachricht zu, daß es Absicht sei, die Einwirkung der Finanzverwaltung nur dahin einzutreten zu lassen, daß den einzelnen Kreisen bestimmte Contingente auferlegt werden, die sie in sich aufzubringen haben. Die Gesamtsumme dieser Contingente soll aber allerdings eine Mehreinnahme von 2 bis 3 Millionen gewähren.

Das "Pr. V." fragt mit Bezug auf das fortgesetzte Verlangen der demokratischen Blätter nach dem Untergange des Oestreichs: Wie aber, wenn Oestreich, aufs Neuerste bedrängt, um seine Existenz zu retten, sich Frankreich in die Arme würde? Der kluge Mann an der Seine würde ihm dies für einen gewissen Preis gewiß gerne öffnen, und der Osten bietet der lockenden Beute genug. Und wenn es schließlich auch zu einem neuen Judaskusse von Bismarck, im Großen käme: soll dies uns etwa darüber trüsten, wenn der Rhein verschachert worden ist? Der Rhein aber ist das Ziel der napoleonischen Politik und wird es bleiben.

Mittheilungen aus Posen zufolge wird von polnischer Seite die Agitation in der Sprachenfrage mit wachsendem Eifer fortgesetzt.

Die Börse am 20. war in flauerer Haltung, das Geschäft gering. Staatschuldscheine 86½; Preuß. Rentenbriefe 94½.

Oestreich. Der Eintritt Schmerling's in's Ministerium wird als eine entschiedene Wendung zu liberaler Politik genommen. Zur Charakteristik des vom Auslande in's Werk gesetzten revolutionären Treibens in Ungarn kann die Bemerkung dienen, daß in Ungarn nur ca. 4 Millionen Ungarn oder Magyaren leben, daß also die Ungarn dort, eben so wie die Polen im Großherzogthum Posen, trotz altes Fürs, die Minderheit bilden. Die Konferenz in Gran hat einstimmig beschlossen, eine Bitte an den Kaiser um Annahme des Wahlgesetzes von 1848 zu richten; bei Tafel wurden dann versöhnliche Toasten ausgebracht. Die zur Zeit dominirende Revolutionspartei will eben nicht die Wiederherstellung, sie will die Revolution, den Absatz. — Der revolutionäre Widerstand in Venetien organisiert sich, liberalen Blättern zufolge, in großem Maßstabe; fast alle Gemeinden in den Provinzen haben sich geweigert, den Steueraufschlag zu bezahlen, welcher ihnen für die gegen die Aushebung sich aufzuhenden Rektoren aufgelegt wird. —

Oestreich ist nicht nur entschlossen, seinen Besitz Venetiens aufs Neuerste zu vertheidigen, es hat auch die entsprechenden Mittel, dies mit Erfolg thun zu können. Die Vertheidigungs-Fähigkeit des berühmten Festungsvierecks ist bis zur Vollkommenheit erhöht worden. — Eine große Revolution bereitet sich an der unteren Donau vor; sie bedroht Oestreich mit einem furchtbaren Schlag und das türkische Reich mit vollständiger Vernichtung.

Frankreich. Engländer und Franzosen wesen sich gegenseitig vor, in China am Vergangsten geplündert und verwüstet zu haben. In dem französischen Expeditionscorps dort soll übrigens die Sturz so furchtbar wüthen, daß kaum 2000 Soldaten noch kampffähig sind. — Man brütet über eine neue Idee, nämlich Oestreich dahin zu drängen, daß es sich an die Spitze der nationalen Bewegung stelle und unterstützt von Frankreich, welches nur die "natürliche Grenze" auf dem Rheinlinie verlange, ein germanisches Reich auf demokratischer Basis herstelle.

Paris, Donnerstag, 20. Decbr. (Wolff's tel. Bür.) Der heutige "Constitutionnel" enthält einen Artikel Grandguillot's über Oestreich. In demselben heißt es: Venetien sei fortwährend Gegenstand der Untersuchung für internationale Lösungen. Man fühle, daß eine Krise bevorste; ganz Europa scheine für den Frühling zu fürchten. Grandguillot hält sich überzeugt, daß die Weisheit der Regierungen dem zuvorkommen werde, es werde künftig in dem Kampfe das Objekt fehlen. Die Lage Oestreichs in Bezug auf Venetiens sei bellagenswerte; es sei aber unmöglich aufrecht zu erhalten was ist; er hoffe, Oestreich werde dies begreifen. Schmerling werde die Sachen anders ansehen als General Benedek.

Aus China sind Nachrichten des Baron Gross vom 7. November über Petersburg hier eingetroffen, durch welche die Friedens-Unterzeichnung bestätigt wird. Das Ultimatum von Shangai ist angenommen und die Ratifikation des Trakts sind zu Tientsin ausgewechselt worden. Frankreich erhält eine Entschädigung von 60 Millionen. Die Auswanderung der Kulies wird autorisiert. Die Kirchen und Kirchhöfe mit ihren Dependenzien, welche sonst den Christen gehörten, werden im ganzen Reiche denselben zurückgegeben. Ein Domine satrum ist zu Peking gesunken worden.

Neapel. Der "Cor. Havas" zufolge durchziehen mehrere Kolonnen Piemontesen die Abruzzen, um die Reaction zu besiegen. In jedem Dorfe werden einige Rädelführer füllt. Nach ihrem Abzuge haben dann die Bauern nichts Eiligeres zu thun, als die, welche sich den Piemontesen freundlich gezeigt haben, ihrerseits zu füllen. (Freiheit, Einigkeit, Humanität u. s. w.) Die reaktionären Bewegungen dauern fort.

In Bezug Gaeta's wird einerseits gemeldet, daß die Unterhandlungen wegen der Übergabe fortduern; andererseits wird aus Mailand gerüchtweise gemeldet, daß der König Gaeta nicht verlassen werde, der König habe eine Proklamation an das Volk gerichtet, worin er es auffordert, die neapolitanische Freiheit zu retten, und worin Freiheit, Parlament und Amnestie garantiert werden. Schließlich verheisse der König, auch wenn er jetzt unterliegen sollte, später zurückzukehren. — Nach dem Pariser "Pays" dürfte die Beschiebung Gaeta's wieder begonnen haben. Das französische Geschwader soll wegen schlechten Wetters den Hafen verlassen und den sardinischen Kriegsschiffen preisgeben.

Sardinien. Die sog. ungarische Legion soll nicht in Genua, sondern in Neapel gebildet werden; sie besteht übrigens aus Italienern, Franzosen, Deutschen, Polen, Böhmen und sonstigen Landstreichern; Ungarn sind sehr wenige darunter.

### Handels-Nachrichten. (Wolff's tel. Bür.)

Hamburg, 20. Dezember. Weiger Loco bleibt in günstiger Stimmung, Loco Frühjahrslieferung 1 — 2 Thlr. höher bezahlt; ab Dänemark 127. — 128. Pfd. Frühjahr 182 gefordert, 130 geboten. Kogg Loco fest, ab Königsberg Frühjahr zu 80 zu kaufen, ab Danzig zu 80 eher zu lassen als zu haben. Del Deember 25. Frühjahr 26.

Elbing. Am Donnerstag den 20. d. M. beging der Pfarrer an der hiesigen evangelischen Heil. Leichnams-Kirche, Herr Kriese, sein 50-jähriges Amts-Jubiläum als Lehrer und Geistlicher. Da derselbe Festlichkeiten jeder Art sich im Vorraus verbeten hatte, so hatten, diesen Wunsch ehrend, in Anerkennung seiner segensreichen Wirksamkeit in hiesiger Stadt, das Königl. Consistorium, der hiesige Magistrat, die sämtlichen Geistlichen der Diözese, die Kirchenältesten und die Lehrer von Heil. Leichnam ihm schriftlich ihre Theilnahme bezeugt und ihre Glückwünsche dargebracht. Gott segne auch die fernere amtliche Wirksamkeit des verehrten 75-jährigen Greises!

Elbing. Der durch die Zeitungssteuer so streng bemessene Raum nötigt uns wiederum mehrere Correspondenzen, Mittheilungen &c., darunter auch den

Theaterbericht über die neulichen Vorstellungen zurückzulegen. Interessant wird den Lesern aus letzterem die Notiz sein, daß Fräulein Radtke, eine geborene und hier groß gewordene Elbingerin, welche ihre dramatische Ausbildung bei Hendrichs in Berlin beendet hat, Anfangs Januar zu einem kurzen Gastspiel an unserer Bühne hier zu erscheinen beabsichtigt.

In voriger Woche ging bei der Polizeibehörde die Anzeige ein, daß ein siebenjähriges Kind von seinen unnatürlichen Eltern, besonders von der Mutter, so anhaltend und schwer, auch durch Entziehung der Nahrung, gemischt behandelt worden wäre, daß es endlich dieser schrecklichen Behandlung erlegen sei. Die in Folge dieser Anzeige in den letzten Tagen stattgefundenen Section der Leiche hat jedoch ergeben, daß der Tod des Kindes in natürlichen Krankheitszuständen und nicht, wenigstens nicht unmittelbar, in den Misshandlungen, welche allerdings von vielen Zeugen beklagt werden, oder im Mangel an Nahrungsmitteln seine Ursache gehabt.

### Entbindungs-Anzeigen.

Die heute um 10½ Uhr Vormittags erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigte Verwandten und Bekannten ergebenst an.

Elbing, den 20. December 1860.

Joh. Unger.

Das meine liebe Frau Otilie geb. Müller am 18. d. Mts. & auf 11 Uhr Nachts von einem gesunden und kräftigen Sohne glücklich entbunden ist, dies wird allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung bekannt gemacht.

Löcken bei Mohrungen, den 19. December 1860.

Ferd. Schwichtenberg.

### Todes-Anzeige.

Am 18. d. M. entzog mir der Tod in Folge einer Lungenlähmung meinen lieben Mann, den Kaufmann und Tabaksfabrikanten G. Augustin, im fast vollendeten 64en Lebensjahr. Diesen für mich so harten Verlust beehre ich mich hiermit Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst anzuziegen.

Elbing, den 20. December 1860.

Henriette Augustin,  
geb. Kirschen.

Die geehrten Freunde und Gönner unserer Anstalt bitten wir zu der für die Böblinge des Rettungshauses stattfindenden Weihnachtsbescherung auch in diesem Jahre wieder mit passenden Gaben oder Geldgeschenken freundlich uns unterstützen zu wollen.

### Der Vorstand des Vereins für Innere Mission.

Mathilde Paetzsch. Marie Jansson.  
Burscher. Döring. Freundstüd. Krüger.  
Reide. Solomon.

### Gewerbe-Verein.

Den 24. und 31. dieses Monats:  
keine Versammlung.

### Theater in Elbing.

Sonntag, den 23. Dezbr. Hinko, oder: Der König und der Freiknecht. Romanisches Schauspiel in 5 Abth. nebst einem Vorspiel: Das Testament des Vaters, von Ch. Birch-Pfeiffer.

Dienstag, den 25. Dezbr. Zum ersten Male: Eine feste Burg ist unser Gott. Historisches Schauspiel in 5 Abtheil., von Arthur Müller.

Mittwoch, den 26. Dezbr. Drei Tage aus dem Leben eines Spielers. Drama in 3 Abtheil., von Lebrun.

Donnerstag, den 27. Dezbr. Philippine Welser. Schauspiel in 5 Akten, von Freih. v. Redwitz.

J. C. F. Mittelhausen.

## Die Weihnachts-Ausstellung und Verloosung

zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten findet Montag den 24. December, von 5 Uhr Abends ab, bei vollständigem Concert des hiesigen Musikvereins in dem dazu gütigst bewilligten Saale der Ressource Humanitas statt.

Die Geschenke Ihrer Majestät der Königin werden besonders arrangirt.

Zur mehreren Unterhaltung des geehrten Publikums wird ein Bild aus Elbings Vorzeit:

„Der Jukergarten“, zur Ansicht aufgestellt.

Entrée 3 Sgr. pro Person, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Die zur Verloosung gütigst noch bestimmten Geschenke bitten wir ergebenst, recht bald an uns gelangen zu lassen.

Zoom à 10 Sgr. werden durch die Unterzeichneten und, so weit der Vorrath reichen sollte, an der Kasse verkauft.

Der Vorstand.

Mathilde Baum. Cleonore Schwarz. Dorothea Aschenheim. Burscher. Schwedt. Schemionek. Lenz.

Mittwoch, den 26. Dezember c.

Nachmittags 3 Uhr:

Viertes Konzert

und Montag, den 31. Dezember c.

Abends 7 Uhr:

Ball

in der

Ressource „Humanitas.“

Das Comité.

Der landwirthschaftliche Verein des Gr. Marienburger Werders versammelt sich

Freitag, den 28. Dezember c.

3 Uhr Nachmittags

in Gr. Maudorf. Rechnungslegung und Wahl des Vorstandes.

Zu zweitmäigigen Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein Lager in Oberhemden, Chemisette, Krägen, Schlippe, Tücher, Camisöler, Jacken, Unterkleider, Shawls, Handschuhe, Regenschirme und vieles Andere zu billigen Preisen.

Ferd. Freundstück.

Eine neue Sendung achromatische Theater-Perspektive,

in schwarz lackirt und Elsenbein, mit 6 und 12 Gläsern, von vorzüglicher Qualität nebst allen Sorten Augengläsern erhält die Niederlage der königl. priv. opt. Industrie-Anstalt zu Rigaenow.

Daniel Peters,

Wasserstraße No. 26.

Gute diesjährige Wallnüsse und Lambertnüsse, beste Holländische Heringe pro Stück 1 Sgr. offerirt billig

D. Goosen,

Wasserstraße No. 60/61.

Wall-, Para- und Lamber-Nüsse im goldenen Ring.

Cigarren-Fabrik von B. Seiffert, Neustädtsche Grünstraße No. 5, empfiehlt Cigarren zu den nachstehenden billigen Preisen ächt und rein:

Ambalema B. Cuba  $\frac{1}{2}$  Hundert 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Domingo B. Cuba  $\frac{1}{2}$  " 11 "

Florida Brasil . . .  $\frac{1}{2}$  " 7 $\frac{1}{2}$  "

Kentuki Brasil . . .  $\frac{1}{2}$  " 7 $\frac{1}{2}$  "

Kentuki . . . .  $\frac{1}{2}$  " 5 "

Feine Liqueur-Bonbon, Pralline, englische Frucht-Bonbon, gebräunte Mandeln, Bonbon und Chocolade erhielten und empfehlen

Rahn & Rolling.

Läufig frischen Marzipan, bittere und süße Makronen, Buckernüsse empfehlen

Rahn & Rolling.

Eine Sendung Goldgürtel mit Schloss à 20 Sgr., Coiffuren von 20 Sgr. an in Auswahl empfehlen

Rahn & Rolling.

## Commissions - Lager

bester Berliner Herren- und Damen - Stiefel, jeder Art, Damen-Galoschen, Pelz-Stiefel, Gold-Lack-Schuhe, Morgen-Schuhe in Pelz und Seide.

## Niederlage

Berliner Stepphüte, Mützen in elegantesten Fäasons, Shlipse, Cravatten und Tücher in Seide und Wolle bei

Otto Patry,

Coiffleur.

## Depot

feinster Parfümerien, Seifen, Pomaden, echter Eau de Cologne, Elfenbein-, Gutta-Percha-, Büffelhorn- und Holz-Kämme, Kopf-, Nagel-, Zahn- und Taschenbürsten bei

OTTO PATRY,

Coiffleur.

Mein Colonial- und Material - Waaren - Geschäft

## Cigarren- und Tabak - Lager,

(Alter Markt No. 48., genannt der goldene Ring,) ist mit allen in dieses Fach fallenden Artikeln auf's Vollständigste versehen

Durch günstige rechtzeitige Einkäufe, kann ich sämmtliche Waaren recht billig abgeben und empfehle solches der genügten Beachtung eines geehrten Publikums.

J. Schultz.

## Billiger Verkauf von Schwarten-Brennholz:

ein ganzes Achtel zu 10 Thlr.

ein halbes " " 5 "

ein Viertel " " 2 "

20 Sgr.

bei freier Anfuhr von heute ab.

D. Wieler,

Holz-Handlung.

B. Kaewer,

Lange Hinterstraße No. 14, empfiehlt sein Lager goldener und silberner Aufker- u. Cylinder-Uhren, Regulatoren mit und ohne Schlagwerk, Pariser Pendulen u. Schwarzwalduhren.

Opticus Kapellen,

aus Cöln a. R.

ist in Elbing eingetroffen und empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken seine Theatergläser, Vorgnetten, Mikroskopen, welche 80 Mal vergrößern, à 1 Thlr., Stereoskopen mit schönen Bildern und vorzügliche Conservations-Brillen &c.

Logis ist im Gastehof: „Zum Königl. Hof.“ Aufenthalt nur 4 Tage und nicht länger.

Schlitten - Geläute

mit und ohne Rosschweife, Schlitten-, Waggen- und Geschirr-Beschläge, Pelzgurtschlösser in Neusilber, Deichselglocken, messingne Kistenbeschläge sind vorrätig; auch jede Bestellung und Reparatur wird schnell und gut angefertigt.

C. Friedemann,

lange Hinterstr. No. 32.

Salon-Flügel un

Pianino's empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von C. B. Reich.

Ein noch gut erhaltenen Breslauer Flügel ist für 100 Thlr. zu verkaufen.

Augenleidenden empfiehlt sein vorzügliches optischen Gläser, welche (bei richtiger Auswahl) die Sehkraft erhalten und stärken. Eine große Auswahl Stereoskopen und Bilder, Operngläser, Fernrohre, Mikroskope, Camera obscura, Loupen, Vorgnetten, Thermometer, Barometer, Kompass, Getreide-Waagen, Reisegeuge von 1 $\frac{1}{2}$  bis 10 Thlr.

F. Gilardoni, Optikus,

Fischerstraße 42.

Mein

Sarg - Magazin

bietet stets die größte Auswahl zu äußerst billigen Preisen

A. E. Küster,

Kurze Hinterstraße No. 12

Ziehung 2. Januar  
1861.

# 250000 Gulden Haupt-Gewinn

Ziehung 2. Januar  
1861.

## der Österreich'schen Eisenbahnen-Loose.

Gewinne des Anleihens sind: fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2000, fl. 1000 &c. Diese sicher gewinnerden Loose (geringster Gewinn fl. 20) erleiden bei der Gewinn-Auszahlung keinen Abzug und ist solche überdies hypothetisch gleichwertig. Die Beteiligung an den Ziehungen kann auf verschiedene Art und für Jedermann zugänglich geschehen. Da außerdem der Verkauf dieser Loose Haupt-Branche des unterzeichneten Bankhauses bildet, so ist man der billigsten Bedingungen versichert, wenn man sich direkt an dasselbe wendet. Pläne, Ziehungslisten, sowie jede weitere Ausklärung werden gerne gratis und franco ertheilt.

**STIRN & GREIM,**

Bankgeschäft

in Frankfurt a. M., Bill 33.

## Zu Fest-Geschenken.

Unverweltliche Vasen, Ball- und Fest-Bouquets, Kränze, Körbchen und Tischchen von natürlichen Blumen, die sich durch ihre vollkommene Gleichheit mit den frischen Blumen und Haltbarkeit bestens empfehlen.

Gleichzeitig empfiehlt frische Blumen-Bouquets &c. und Topf-Pflanzen in großer Auswahl.

NB. Niederlage: Fischerstraße No. 42.

## A. Hummler.

Kunst- und Handels-Gärtner,  
äußern Mühlendamm No. 25.

Himbeerfaß, vorschäftsmäßig mit Zucker eingefüllt à Pfd. 8 Sgr., eine Seltersflasche voll incl. fl. 15 Sgr., in der Polnischen Apotheke.

Zum Feste  
empfiehlt seine Käpfchen.

**Ed. Heyroth.**

Zuckernüsse und Makronen, Pfef-  
fertücher, Pfefferküsse &c. empfiehlt

**Ed. Heyroth.**

Blühende Tulpen, Nieseda,  
Primeln, wie verschiedene Topf-  
pflanzen empfiehlt billig.

**H. Brandt,**  
Sonnenstraße No. 33.

**Pferdegeschirre,**  
in Neusilber-, Elsenbeine- und schwarzen Be-  
schlägen, Reise-Koffer in allen Größen,  
Schultaschen für Mädchen und Knaben,  
Reisetaschen in Auswahl empfiehlt billig.

**J. P. Reiss,** Lange Hinterstraße 33.

Zu Weihnachts-Geschenken  
geeignet.

Verkauf von natürlichen  
unverweltlichen Blumen,  
bestehend in Vasen-, Hand- und Fest-Bou-  
quets, Blumen-Körbchen, Tischen, Ampeln,  
Kränze &c. Sonnabend den 22. und  
Montag den 24. d. Mts., am Weih-  
nachtsmarkt, auf dem neuen Markt,  
vis à vis dem Hause des Herrn Lorenz.

Eine fette Kuh steht zum Verkauf bei  
Wiens, in Ellerwald 3. Trift.

Eine Kuh, die zu Neujahr falben soll,  
steht zum Verkauf bei

**Franzen in Baclau.**

Eine niedrige Kuh, die zu Neujahr  
falben soll, steht zum Verkauf bei Nopelius  
in Schwansdorf.

Ein fetter Ochse steht zum Verkauf bei  
Thiessen,

in Gr. Wickerau.

Das Grundstück inn. Marienburgerdamm  
No. 20., wozu 1 Wohnhaus, 1 Gartenhaus  
und ca. 120 Muthen Gartenland 1. Klasse,  
mit den schönsten Obstbäumen, Ziersträuchern  
und Blumenanlagen gehört, steht aus freier  
Hand zu verkaufen. Näheres Brückstraße 12.

Die Grundst. Hohenwalle No. 63. mit  
21 Morg. kult. und Schwansdorf No. 27.  
mit 19 Morg. kult. in der Marienb. Niede-  
rung sind zu verkaufen. Käufer können sich  
jederzeit melden beim Besitz. J. v. Behrend  
in Schwansdorf oder in Elbing,  
Unterstraße No. 26.

Mein Grundstück zu Krebsfelde mit  
9½ Morgen kult., wovon 2 Morgen mit  
Wintersaat bestellt sind, bin ich Willens am  
18. Januar 1861 aus freier Hand zu  
verkaufen. Es gehören dazu eine Grützerei  
im guten Zustande, Wohn- und Wirtschafts-  
gebäude &c.

**Isaac Sawatzki.**

Ich Endesunternehmer bin Willens mein  
kantonsfreies Grundstück in Tiefenbach, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsge-  
bäuden mit 20 kultmischen Morgen, Acker- und Wiesenland, aus freier Hand zu ver-  
kaufen. Käufer können sich jederzeit bei mir  
einfinden.

Hierauf Reflectrende erlaube ich mir noch  
darauf aufmerksam zu machen, daß mein  
Grundstück an einer bedeutenden Fläche Pfarr-  
land grenzt, wovon seit einer Reihe von  
Jahren 13 Morgen bei dem Grundstück in  
Pacht gewesen sind und dadurch mein Land  
in vorzügliche Cultur gebracht worden ist.

Tiefenbach, den 18. Dezember 1860.

**Joh. Faß.**

Mein in Weissenberg bei Stuhm  
belegenes Grundstück, bestehend aus einer  
Gastwirtschaft und Hafensiede, verbunden  
mit einer Bäckerei, wozu außerdem eine Bock-  
windmühle und eine Grützmühle gehören, bin  
ich Willens aus freier Hand zu verkaufen,  
was ich hierdurch zur Kenntnis des Publi-  
kums bringe.

**N. Dyck.**

Mein Grundstück, bestehend aus 30 Morgen  
culm. Land, in der Einlage, wovon  
1½ M. mit Rüben und 2½ M. mit Roggen  
und Weizen bestellt und 6 M. kult. Wiesen,  
in Krebsfelde belegen, will ich verkaufen.  
Gebäude fast neu. Kauflebhaber können sich  
bei mir melden.

**Krebsfelde. Wilhelm Selle.**

Ich bin Willens mein kantonsfreies Grund-  
stück mit 15 Morgen kultmisch Land, worunter  
1 Morgen mit Roggen bestellt, aus freier  
Hand zu verkaufen. Käufer können sich jeder-  
zeit bei mir einfinden. Dietrich Löwen.

**Ellerwald 3. Trift.**

Ich bin Willens meine kanton-  
freie Korn-Windmühle (Gallerie-  
holländer, vor 6 Jahren ganz neu  
erbaut), mit 2 Mahl- und einem Graup-  
Gange, nebst Cylinder, wie die dazu gehöri-  
gen Wohn- und Wirtschaftsgebäude und  
etwa 3 Morgen culm. Niederungsland, aus  
freier Hand zu verkaufen. Ein Theil des  
Kaufgeldes kann stehen bleiben. Kauflebhaber  
können zu jeder Zeit die Kaufbedingungen  
bei mir erfahren.

**Peter Woelke, Kraffohlsdorf.**

13 Morgen culm. kantonsfreies Land in  
Thiendorf, sind die unterzeichneten Ge-  
schwister wegen Auseinandersetzung gesonnen,  
am 28. Dezember d. J. Nachmittags 2 Uhr  
beim Kaufmann Herrn Horn in Markuss-  
hof aus freier Hand zu verkaufen.

**Die Geschwister Groese.**

Ich bin gesonnen mein Grundstück  
Lindenau No. 16., mit 2 Häusern 14  
Morgen culm., wovon die Hälfte Acker  
und die Hälfte Wiesen sind, nebst guten  
Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. (Die  
Scheune ist dieses Jahr neu erbaut) mit  
auch ohne Inventarium, innerhalb 4  
Wochen, Umständhalber zu verkaufen.

Käufer wollen sich gefälligst, um das  
Nähere zu besprechen, jeden Montag,  
Mittwoch oder Donnerstag jeder Woche  
bei mir einfinden. Noch mit dem Be-  
merken, daß ein Theil des Kaufgeldes  
auf dem Grundstück stehen bleiben kann.

**Lindenauerfeld, d. 18. Decbr. 1860.**

**Herrmann Wiens.**

In Auer bei Liebmühl, am Geserich-  
See und Oberländischen Kanal gelegen, ist  
ein Stück Wald von 40 Morgen culm., rein  
und dicht mit Kiefern bestanden, enthaltend  
Scheide-, Mittel- und kleine Bauholz, mit  
der Verpflichtung binnen Jahres-Trift sowohl  
die Fortschaffung des Holzes als den Boden  
pflugrein zu schaffen, zu verkaufen.

Ich bin Willens meine beiden Grund-  
stücke Schwansdorf No. 19. mit 19 Morgen  
Land und No. 14. mit 27½ Morgen  
Land, im Ganzen auch einzeln, zu verkaufen.  
Käufer mögen sich bald melden.

**Schwansdorf. Karl Niedtke.**

Mein kantonsfreies Grundstück mit 10 Morgen  
culm., guten Wohn- und Wirtschafts-  
gebäuden, bin ich Willens aus freier Hand  
zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit bei  
mir in Kl. Maasdorf melden. Peter Wiss.

Ich bin Willens mein in Waldorf be-  
genes mennonit. Grundstück, m. 24½ M. c. Land  
aus freier Hand zu verkaufen. Ihr Thießen,

Ich bin Willens mein kantonsfreies Grund-  
stück in Eitalage mit 20 Morgen culm.  
Land, wovon 2½ Morgen mit Wintersaat  
besetzt sind, zu verkaufen. Liebhaber können sich  
jederzeit bei mir einfinden. Jacob Huebert.

Ich bin Willens mein Grundstück mit  
19 Morgen kult. Land aus freier Hand zu  
verkaufen.

**Gr. Wickerau. Wilh. Mietau.**

Ein junger Mann, der die Landwirt-  
schaft erlernen will, findet, ohne Pensionsgeld  
zahlen zu dürfen, eine Stelle. Wo? erfährt  
man in der Expedition dieses Blattes.

Insleute werden gebraucht in Asch-  
boden. Darauf Reflectrende wollen sich mel-  
den in Elbing Kettenbrunnenstraße No. 2.

Einem Lehrling für's Material-Geschäft  
sollte sogleich eine Stelle nachgewiesen werden  
Leichnamstraße No. 33.

Ein in der Wirtschaft erfahrener, mili-  
tärfreier junger Mann sucht eine Stelle als  
Wirtschaftsleiter. Frankierte Briefe erhält man  
unter der Adresse: H. P. S. Elbing, Innen-  
ren Mühlendamm No. 34.

Ein junges anständiges Mädchen, welches  
auf großen Gütern der Wirtschaft vorge-  
standen, wünscht von Neujahr in eine solche  
oder ähnliche Wirtschaft engagiert zu werden.  
Auch übernimmt selbige die Oberaufsicht über  
die Kinder. Das Nähere in der Expedition  
dieses Blattes.

Vom 1. Januar 1861 ab bitte ich sämmt-  
liche nach Ponarien bestimmten Brüder und  
Schwestern nicht nach Ponarien bei Moh-  
rungen, sondern nach Ponarien bei  
Liebstadt adressieren zu wollen.

**Ponarien, den 17. December 1860.**

**Graf v. d. Gröben-Ponarien.**  
2000 Thlr. zur ersten Stelle, werden auf  
ein ländliches Grundstück, was 6500 Thlr.  
gekostet hat, von sogleich gesucht.

Herr Kaufmann Rompf in Elbing wird  
die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

## Alsenide.

Da Alsenide aus Kupfer, Zink, Nickel  
und Zinn besteht, so kaufst unbrauchbar ge-  
wordene Alsenide-Gegenstände an, und  
wird das Pfund dieses Metalls zum  
höchsten Werthe mit 6 Sgr. 9 Pf. berechnet  
und angekauft.

große Hommelstraße No. 10, 1 Treppe.

**D. Jopp.**

Ich warne Jedermann, von meiner  
Frau Renate geb. Mietau irgend etwas  
zu kaufen oder zu tauschen, ihr auch nichts  
zu borgen, da ich für nichts aufkomme, und  
jede also entzogene Sache sofort ohne Ent-  
schädigung reklamiren werde.

**Ellerwald 3. Trift, den 20. De-  
zember 1860. Cornelius Sipanski.**

Von der Zurücknahme einer angeblichen  
Beleidigung gegen Fr. H. Bierwulf weiß  
ich nichts und ist unter meinem ehrlichen  
Namen von einer unbefugten dritten Person  
ausgegangen.

**Christian Koll.**

# Marzipan - Verwürfelung,

Sonnabend den 22., Sonntag den 23. und Montag den 24., von 4 Uhr an.

M. A. CHRISTOPHE.

Weisse Glacee-Handschuhe von 8 Sgr. an,  
Selbst gestickte und echte Spikenfragen,  
Chenille und Ball-Coiffuren, elegant und auffallend billig,  
und noch viele gestickte Gegenstände zur Hälfte des Kostenpreises,  
empfiehlt

**Joh. Frankenstein.**

Zu Verloosungen und Verwürfelungen an große  
Tannenbäume u. dgl. zu liefernde Geschenke, empfiehlt eine große  
Auswahl hübscher nützlicher wie spaßhafter Sachen.

**F. E. Bluhm.**

Die Weihnachts-Ausstellung Wasserstraße 37. mit ihren vielen  
Artikeln empfiehlt

Als bester Haussecretair für das bürgerliche  
Geschäftsleben ist Ledermann zu empfehlen:  
W. G. Camp, gemeinnütziger

**Briefsteller.**

oder: Briefe und Aufsätze aller Art  
nach den bewährtesten Regeln schreiben und  
einrichten zu lernen, mit Angabe der nöthigen  
Titulaturen für alle Stände.

Vierzehnte Ausgabe. Preis 15 Sgr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller ent-  
hält, außer einer kurzen Anweisung zur Dr-  
thographie und zum Briefschreiben, auch  
180 vorzügliche Briefmuster zu Erinnerungs-, Bitt-, Empfehlungsschrei-  
ben, auch Bestellungs- und Hand-  
lungsbriebe. — Ferner 100 zweckmäßige  
Formulare 1) zu Eingaben, Gesuchen und  
Klageschriften an Behörden, 2) Kauf-, Mieth-,  
Pacht-, Bau-, Lehr-Kontrakten, 3) Erver-  
trägen, Testamenten, Schuldverschreibungen,  
4) Duitungen, Vollmachten, 5) Anweisungen,  
Wechseln, 6) Aiteken, Anzeigen und Rech-  
nungen über gelieferte Waaren.

Vorrätig bei

**Neumann-Hartmann.**

Pelz-Stola's und Colliers  
verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Gustav Enz,**

Alter Markt No. 12. 13.

**A. Hinz,**

große Stromstraße No. 1., am fl. Exerzierplatz,  
empfiehlt sein Lager gold. und silb. Ancre-  
und Cylinder-Uhren sowie Schwarz-  
walder-Uhren bester Qualität.

Verlag von Karl Göpel in Stuttgart.

**So sprach ein Fürst.**

gr. 8. VIII. und 232 Seiten. Eleg.  
Ausstattung. Geheftet.  
Preis: 2 fl. 15 kr. s. d. W., 1 Thl. 10 sgr.

Diese Memoiren ganz eige-  
nthalmer Form werfen ein Licht  
auf die bedeutendsten Fragen der deut-  
schen Gegenwart und sind dazu ange-  
thau, in der jetzigen Zeit das Interesse  
des größten Publikums in Spannung zu  
setzen und von durchschlagender Wirkung  
zu sein.

Wünsche zur Ansichts-Mittheilung auf  
kurze Zeit werden soweit thunlich berü-  
sichtigt, genetige feste Bestellungen hin-  
gegen von allen Buchhandlungen prompt-  
test ausgeführt.

Vorrätig bei

**Neumann-Hartmann.**

Ausverkauf.

Um schnell zu räumen, werden alle Nutz-  
und Modewaaren unter dem Kostenpreise  
verkauf Schmiedestraße No. 18. L. Hardt.  
Bestellungen werden nach wie vor angenommen.

Schmiedestraße No. 18. ist billig ein  
Schuppen-Pelz zu verkaufen.

Ein wenig benutzter russ. Schlitten, eine  
eiserne Kochplatte stehen zum Verkauf  
Junkerstraße No. 56.

Lange Hinterstraße No. 7. sind gute Ech-  
kartoffeln zu verkaufen, der Scheffel zu 28  
Sgr., die Meze 1 Sgr. 10 Pf.

Eine Wohnung von 4 Zimmern,  
Küche u. s. w., habe ich Spierings-  
straße No. 12. zu vermieten.

M. F. Maas geb. Haertel,  
Fleischerstraße No. 3.

Heil. Leichnamstraße No. 23. ist eine  
hintere Wohnung zu vermieten.

Pensionaire finden freundliche Aufnahme  
Burgstraße No. 5. Auch eine möblierte Stube  
für einzelne Herren ist daselbst zu vermieten.

Ein kräftiger Bursche, welcher  
Schlosser lernen will, melde sich  
neustädtische Schmiedestraße No. 4.

**Täglich**  
**Marzipan - Verwürfelung**  
in meiner Conditorei.

**G. Hakenbeck.**

Sonnabend, Sonntag und Montag:  
**Marzipan - Verwürfelung**  
bei **F. Fleischer.**

**Heute Abend**  
Musikalische Unterhaltung und  
Marzipan-Verwürfelung  
bei **H. Weymann**, alt. Markt No. 64.

Morgen Sonntag den 23. d. M. :  
zum Abend

**Karpfen**  
bei **Liefeldt.**

Sonntag den 23. d. M. werden bei  
mir Gänse und Marzipan verwürfelt,  
wozu freundlichst einladet

**Neukirch.** G. Bessau junior.

Sonntag den 23. Dezember werden bei  
mir Gänse verwürfelt.

**Julius Schenke, Gastwirth.**

**Tanz für Bürgerfamilien**  
findet Donnerstag den 27. Dezember bei mir  
statt, wozu freundlichst einladet

**H. Krüger.**

Am 2. Weihnachts-Festtage findet  
bei mir **Tanz** für anständige  
Bürgerfamilien statt. Entrée für  
Herren, die sich am Tanz beteiligen,  
à Person 5 Sgr., Damen 1 Sgr.,  
wozu ergebenst einladet Schimohr.

**Löwenslust.**  
Mitwoch den zweiten und Donnerstag den  
dritten Weihnachts-Festtag:  
Musikalische Unterhaltung.

Mitwoch den 26. d. M., am 2. Weih-  
nachtsfesttage, findet bei mir Ball statt.

Samuel Jahn, in Stuba.

**Briefkasten.** 1) X. fragt: "Was die am Don-  
nerstag im 'Barfüsere' figurirende Coulisse mit der  
Signatur B. 54. mit der unrechten Seite aufgehängt,  
oder war sie aus den Überbleibseln invalider Packet-  
Umhüllungen so lästig angefertigt?" — Jedenfalls  
tragen die Coullißen unseres Schauspielhauses das Be-  
dürfnis ihrer Erneuerung so augenfällig zur Schau, daß  
das verehliche Theater-Comité demselben Rechnung zu  
tragen, wohl ersucht werden darf." 2) Die Bemerkung  
eines Ungekannten über den Gewerbeverein möchte  
wohl in einer Versammlung desselben eher am Orte  
sein, als in d. Bl.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber  
Agathon Bernich in Elbing.  
Gedruckt und verlegt von  
Agathon Bernich in Elbing.

**Beilage**

# Beilage zu No. 103. der Elbinger Anzeigen.

Sonnabend, den 22. Dezember 1860.

## An die Leser.

Wer von den bisherigen geehrten Abonnenten die „Elbinger Anzeigen“ in dem nächsten Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1861 nicht mehr halten will, der beliebe dies vor dem Schluss des laufenden Monats Dezember anzugeben; von allen Denen, welche die Abmeldung unterlassen, wird angenommen, daß sie die „Anzeigen“ auch ferner noch und wie bisher halten wollen. Diejenigen, welche bisher nicht abonniert hatten und dies jetzt zu thun willens sind, belieben Sich gefälligst vor dem Beginn des neuen Quartals zu melden.

Die auswärtigen geehrten Leser werden ersucht, Ihre Bestellungen bei den resp. Post-Amtmännern rechtzeitig zu machen, damit in der Zusendung des Blattes keine Verzögerung eintrete.

Der Pränumerations-Preis der „Elbinger Anzeigen“ ist:

Hier am Orte 10 Sgr.; mit Botenlohn 11 Sgr.

Auswärts bei allen Königl. Preuß. Post-Amtmännern, mit Einschluß des Porto's, 12½ Sgr. } für das Vierteljahr.

Expedition der „Elbinger Anzeigen“.

Spieringsstraße No. 32.

## Aus der Provinz.

Danzig. Seitdem einige unserer reichsten oder doch für reich gehaltenen Kaufleute sich damit interessant zu machen suchen, daß sie die liberale Violine stricken, sind wir bekanntlich ungeheuer liberal geworden; so liberal, daß auch unsere Alt-Liberale, von den Neu-Liberalen mehr und mehr überflügelt, schon in den Geruch des Conservatismus, wo nicht gar der Reaction kommen. In der letzten Stadtverordneten-Sitzung wurde der Antrag des Herrn Rottenburg, amtliche Schriftstücke über städtische Angelegenheiten, bevor sie in der Stadtverordneten-Versammlung zur Verhandlung gekommen, nicht der Presse zu übergeben, verhandelt, und, nachdem einige Mitglieder das Prinzip der unbedingten Offenlichkeit sehr eifrig verfochten hatten, doch schließlich angenommen. Es ist hieraus eine Spaltung zwischen den Alt- und den Neu-Liberalen entstanden, welche hoffentlich für die Klärung der Parteistellungen nicht unschätzbar sein wird. In derselben Sitzung wurde der Polizeiamtmann Strauß von hier zum Stadtkämmerer gewählt. Die Neu-Liberale wählten wieder einen Juristen; wieden diesmal aber bestiegt. — Zu der in diesen Tagen hier eröffneten Kunstaustellung sind so viele Gemälde eingegangen, daß man in der Ausstellung derselben wechseln wird. — Dreyfuss hat hier nur ein Konzert gegeben und dies war nur mäßig besucht; er hatte es verlaufen, unseren tonangebenden Herren die Cour zu schenken, und dann ignoriert man hier auch die erste Kunströse. — Frau Director Dibbern will im nächsten Sommer mit der Oper die Provinz bereisen.

Graudenz, 19. Decbr. Das Grundeis in der Weichsel treibt so stark, daß es nach wenigen Tagen zum Stehen kommen dürfte. Die landseitigen Getreidezufuhren sind sehr stark, dennoch wird über eine Geschäftsstille geklagt, wie sie seit Jahren unerhört sein soll. — Die zur Zeit hier stattfindende Gewerbe-Ausstellung findet beim Publikum lebhafte Aufnahme. — Unter den Geldsendungen, welche von hier für die Syrischen Christen abgegangen sind, ist eine aus der Königl. Zwangsanstalt bemerkenswert. Die Büchlinge haben nämlich auf Anregung des Geistlichen unter sich gesammelt und 40 Thlr. von ihrem Nebenverdienst für die Notleidenden in Syrien aufgebracht.

## Amtliche Verfugungen.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Königliche Regierung zu Danzig am 28. November c. die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 29. Mai 1855 aufgehoben hat und nunmehr zur Einbringung von Wildpreß und Wildhäuten in die Städte nicht nur gedruckt, sondern auch geschriebene Atteste, sofern sie sonst nur vollständig sind, genügen.

Elbing, den 16. Dezember 1860.

Der Königliche Polizei-Director,  
(ges.) von Schmidt,  
Regierungs-Math.

### Bekanntmachung.

Am 29. Dezember c. von 9 Uhr ab im Zimmer No. 3. General-Auktion.

Königliches Kreis-Gericht.

### Bekanntmachung.

Bei der zum 1. Januar f. a. aufzustellenden Nachweisung der zum Feuerlöschdienst pro 1861 verpflichteten Mannschaften seien wir uns veranlaßt, auf den §. 4. der hiesigen Feuerlösch-Ordnung hinzuweisen, wonach sämmtliche männlichen Einwohner der Stadt im Alter von 18 bis 60 Jahren, mit wenigen Ausnahmen, zum Löschdienste und daher auch zur unweigerlichen Aufnahme der Feuerzeichen verpflichtet sind.

Elbing, den 11. Dezember 1860.

### Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der pro 1861 zu Kämmerer-Bauten erforderlichen

71 Schachtröhren großer Feldsteine,  
62 do. Pflastersteine und

50 do. Chausseesteine

wird im Wege öffentlicher Auktion

Sonnabend, den 29. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathause ausgeboten werden.

Unternehmungslustige werden zur Wahrnehmung dieses Termins mit dem Bemerkung eingeladen, daß die näheren Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Elbing, den 5. Dezember 1860.

### Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Zur Ausbietung der Fuhren-Gestellung zu den Kämmerer-Bauten für das Jahr 1861, wird ein Termin auf

Mittwoch den 2. Januar 1861  
Vormittags 11 Uhr zu Rathause  
anberaumt, zu welchem Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Elbing, den 11. Dezember 1860.

### Der Magistrat.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 17. November fordern wir nochmals auf, die Ueberschüsse aus der Auktion vom 12., 13. und 14. November c. bis zum 29. d. M. in Empfang zu nehmen.

Elbing, den 22. Dezember 1860.

Das Curatorium des städtischen Leihamts.

### Bekanntmachung.

Die Deichscharwerks-Leistungen des Admistrat.-Stücks Schlammsack pro 1861 sollen im Termine

am Donnerstag den 27. Dezember  
Vormittags 10 Uhr

hier selbst verdungen werden.

Hörsterbusch, den 18. Dezember 1860.

Königl. Domänen-Administration.

### Bekanntmachung.

Zum meistbietenden Verkauf der Nutz- und Brennhölzer aus dem Königl. Forstreviere Alt-Christburg werden pro 1. Quartal 1861 folgende Termine abgehalten werden:

1) für die Beläufe Mortung, Kunzendorf und Knick im Krüge zu Alt-Christburg jedesmal von Morgens 9 Uhr ab, den 9., 15., 22. Januar, den 5., 19., 26. Februar, den 5., 12., 19. März,

2) für die Beläufe Neu- und Alt-Schwalge und Gerswalde im Krüge zur Eichenlaube von Vormittags 9 Uhr ab den 3. und 17. Januar, den 7. und 21. Februar und den 7. und 21. März.

Quantitäten und Sortimente der Verkaufshölzer werden vor den Terminen durch Circulaire bekannt gemacht und die Termine geschlossen, wenn die genannten Hölzer verkauft sind.

Alt-Christburg, den 15. December 1860.

Der Oberförster.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 15. Januar f. J. von Vormittags 12 Uhr ab sollen im Krüge zu Alt-Christburg circa 1300 Stück Handelshölzer aus dem Königl. Forstreviere Alt-Christburg öffentlich meistbietend versteigert werden, was mit dem Bemerkung bekannt gemacht wird, daß der Käufer im Termine mindestens 1 Thlr. pro Stück Angeld zu hinterlegen hat.

Alt-Christburg, den 15. December 1860.

Der Oberförster.

500 Thaler sind gegen sichere Hypothek aus der St. Marien-Kirchen-Kasse sofort zu begeben. Die Vorsteher.

Die Inhaber von Kirchensizzen in der heil. Leichnam-Kirche, die ihre Miete noch nicht gezahlt haben, werden ersucht, noch vor Jahresende dieselbe beim Vorstand zu entrichten. Der Vorstand.

Montag den 24. Dezember c. Vormittag um 12 Uhr sollen vor dem Gerichts-Gebäude hier selbst

2 gelbe Pferde öffentlich, gegen gleich baare Zahlung, verauktionirt werden.

Elbing, den 21. Dezember 1860.

Grunewald, Auktions-Kommissarius.

Im Dorfe Posilge bei Altfelde, 104 culm. Hufen groß, ist vom 1. Mai f. J. eine massive Schmiede mit 2 Feuer, guter Wohnung und Garten anderweitig zu verpachten, wozu ein Termin auf den 4. Januar f. J. bei dem Gastwirth Herrn Krüger hier selbst anberaumt ist. Pachtliebhaber mit den nötigen Militair- und Civilpapieren werden aufgefordert, sich zu diesem Termine persönlich einzufinden.

Posilge, im Dezember 1860.

Königl. Schulzen-Amt.

Die Lederne Dametaschen von 5 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr., Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Schnupftabakdosen, Feuerzeuge und Cigarenspitzen empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

C. Gröning.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Kinderspielzeug wird wegen Mangel an Raum zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

C. Gröning.

Stearin- und Parafin-Kerzen von züglicher Qualität empfiehlt billig.

C. Gröning.

## Schlitten-Geläute,

mit und ohne Rosschweife, empfiehlt zu festen Fabrikpreisen

Die Neusilber-Waaren.

Niederlage bei

C. Gröning.

Bestes Bromberger Weizenmehl und gute Wallnüsse offerirt

III. Harms.

im Dampfschiff.

Billig! Stearin-Lichter Billig werben, um damit ganz zu räumen, für 7½ Sgr. das Paar verkauft, doch nur bei Entnahme von mindestens 10 Paar. Diese Lichter haben bisher 9 und 10 Sgr. gekostet.

Der Verkauf findet in dem Mehl- und Brot-Geschäft in der Schmiedestraße neben Herrn Maurizio statt.

Einen Engschl. Stuflügel von sehr gutem Ton mit Reptitions-Mechanik und doppelter Verspreitung, aus der Fabrik J. Irmel in Leipzig erhalten und kann seitigen bestens empfohlen. Preis 320 Thlr. Weber.

Zu Weihnachtsgeschenken erlaube ich mir außer meinem  
**Papier-Lager**, wie allen dazu gehörigen Artikeln,  
noch besonders eine große Auswahl

## feiner Leder-Waaren,

unter welchen außerordentlich hübsche Gegenstände, zu billigen Preisen ergebenst zu empfehlen.

**G. Stellmacher**, Fischerstraße.

Der Ausverkauf meines

**Tuch-, Manufactur- und Mode-Waaren-Lagers**  
dauert fort und ist dasselbe noch in allen Artikeln fort, auch habe ich Vieles zu den  
Weihnachts-Einkäufen noch mehr in den Preisen ermäßigt.

**Peter Ensz,**

Alter Markt und Heilige Geiststrasse - Ecke No. 34.

## Mantillen und Sonnenschirme

verkaufe, um damit zu räumen, weit unter Kostenpreisen, äußerst billig.

**Peter Ensz**, Alter Markt und Heilige Geiststrasse - Ecke No. 34.

Bu Weihnachts-Geschenken  
bietet mein Cigarren-Lager eine große und prächtige Auswahl der feinsten im-  
portirten Havanna-, Hamburger und Bremer Fabrikate.

**A. Clericus,**

Alter Markt No. 24. 25. vis à vis der Königl. Bant.

Lange Hinterstraße Weihnachts-Ausstellung Lange Hinterstraße  
No. 13. No. 13.

der

Pfefferkuchen-, Bonbon- und Chocoladen-Fabrik  
von W. Schöber

empfiehlt zum Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Lager Pfefferkuchen von 1 Pf. ab bis 3 Thlr. pro Stück, kleine Pfefferkuchen-Figuren, Stück 1 Pf. bis 5 Sgr., weiße Nürnberger Lebkuchen auf Oblat, Marzipankuchen, feine Pariser Pfälzersteine, Steinpflaster, bunte Scheiben, Thorner Pfefferkuchen, Braunschweiger Pfefferkuchen, weißes Fuß-Confect à Stück 2 Pf., bunte Zucker-Ausstecher zu 1 Pf. das. Stück, das Pfund 8 Sgr., 2 Sorten Pfeffernüsse, der Halben 2 Sgr. und 1½ Sgr., Zuckernüsse das Pf. 8 Sgr., acht Brustkaramellen à Pf. 9 Sgr., 20 Sorten Bonbon, feines Liqueur-Confect, Makaronen, das Pf. 12 Sgr., gebramte Mandeln à Pf. 10 Sgr., überzogene Pommeranzenschalen, Kalmus und Ingver. Chocolade und Chocolad-Pulver von allen Sorten. Das Aufschreiben der Namen geschieht auch dieses Mal gratis und gebe im Laden auf Pfefferkuchen 5 Sgr. auf jeden Thaler zu, auf 1½ Thlr. 2½ Sgr. Wiederverkäufer erhalten 8 Sgr. pro Thaler Rabatt.

**W. Schöber.**

Pfefferküchler, Bonbon- und Chocoladen-Fabrikant.

Mein Lager in Wollseifen, Häubchen, Fanchon, Shawis, Pellerinen, empfiehlt hierdurch ganz ergebenst

**J. F. Kaje.**

Fahrleinen in allen Farben, Sattelgurten, Schlittenquasten, Klingelzüge in Wolle und Hans, Möbelzäune, Teppichfransen empfiehlt

**W. A. Lebrecht,**

Schmiede- und Mauerstrassen-Ecke. Jede Posamentier-Arbeit wird modern, schnell und billigst gefertigt bei

**W. A. Lebrecht,**

Schmiede- und Mauerstrassen-Ecke.

Neue russ. Schlitten, Pferde-Geschriffe, Neise-Effekten, Jagd-, Courier- und Schultaschen für Mädchen und Knaben rc. empfiehlt

**F. R. Biegler,**

lange Hinterstraße No. 36.

Sehr schönen fetten Räucherlachs, Pommersche Spicgänse, Neuschateller Käse in frischer Waare empfiehlt

**W. Fast.**

Ein Grundstück, bestehend aus 3 Stuben und 1 Morgen Land und Obst-Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen

Mattendorfstraße No. 8.

Die Wohnung von drei Stuben, einem Cabinet, Küche, Kammer und Holzstall, eine Treppe hoch, im Hause des Herrn Lieutenant Pianka, innen Mühlendamm No. 22., ist vom 1. Januar bis 31. März f. a. zu vermieten. Hierüber Auskunft giebt C. v. Polenz; gr. Hammelstraße No. 9.

Vom 1. April 1861 ab ist die Bel.-Etage Fischerstraße No. 4. zu vermieten.

Brandenburgerstr. 2. (am Erecreiterplatz) ist die Bel. Etage von 5—6 Stuben, auf Verlangen auch Stall und Wagenremise, zu vermieten.

Umzugshaiber ist eine sehr gute Wohnung, bestehend in 3 Zimmer, 3 Kammer, Bodengelass und Keller vom 1. Januar zu vermieten Stadthof No. 8., zwei Treppen.

Spierlingsstraße No. 30, 2 Treppen hoch, ist die von Herrn Dr. Hirsch bewohnte Gelegenheit, aus 3 Stuben, Küche rc. bestehend, von Ostern ab zu vermieten.

Wasserstr. 64. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermieten, wenn es gewünscht wird auch sogleich zu bezahlen.

Eine H. Hinterstube ist an einzelne Personen billig zu vermieten. Brückstraße No. 20.

Eine Wohnung ist zu Neujahr zu vermieten Burgstraße No. 6.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten lange Niederstraße No. 36.

Die fälligen Coupons der Rosenberger, Graudenzer und Culmer Kreis-Obligationen löse ich im Auftrage der betreffenden Cassen vom 2. bis 15. Januar ein, und besorge zu den Letzteren gegen Einreichung der Talons die neuen Couponsbogen.

**J. Litten.**

Einem Gehilfen für ein Materialgeschäft, der die polnischen Sprache mächtig ist, kann ich von Neujahr ab eine Stelle nachweisen.

**J. G. G. Schmidt.**

Ich wohne jetzt Junkerstraße No. 26., 2 Tr. h. Friederike Pers. Schneiderin.

Ich brauche einen Lehrburschen.

Hinz, Schlossermeister.

Ich brauche einen Lehrburschen

**J. G. Kuhn**, Tischlernstr., Junkerstraße 5. Ein getragener, aber noch gut erhalten Schuppenpelz wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein unverheiratheter Mann wünscht zu April in oder nahe der Stadt eine Stube nebst Kabinett, Kammer und Steinkohlen-Gelass, sowie auch gleich Beköstigung und Bedienung zu haben. Vermieter werden ersucht sich zu melden

Fleischerstraße No. 6.

Ein alleinstehender Herr wünscht in einer anständigen Familie Logis, Beköstigung und Bedienung zu erhalten. Beansprucht wird ein gesundes, freundlich möbliertes Zimmer (wenn möglich mit Kabinett). Über gefällige Oferen wird nähere Auskunft ertheilt

Kettenbrunnenstraße No. 5.

Ein kinderloses Ehepaar, welches die Nutzung eines Gartens gegen freie Wohnung und sonstige Belohnung zu übernehmen willens ist, melde sich Brückstraße No. 12.

1400 Thlr. sind zur 1. Stelle hypothekarisch zu begeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Auf dem Wege nach der Papiermühle ist ein Gesindebuch verloren gegangen. Abzugeben

Neue Gut No. 10.

1 Thaler Belohnung

dem Wiederbringer einer kleinen schwarz und weiß gesledeten Wachtelhündin Mühlendamm 36.

**Einen Thaler Belohnung.**

Ein buntes Brühling hat sich verlaufen. Wer zur Wiedererlangung verhilft, erhält Obiges.

Mey, Thumberg.

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber  
Agathon Werner in Olden  
Gedruckt und verlegt von  
Agathon Werner in Olden